

## Die schreckliche Verwirrung der Bischöfe!

In einem Interview mit Diane Montagna vom 20. Jan. 2026<sup>1</sup> macht Bischof Athanasius Schneider auf einige historische Fakten der Liturgiereform nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil aufmerksam und sagt:

«Am 27. Januar 1965 wurde unter Leitung des Consilium eine überarbeitete Form der Messordnung veröffentlicht: Ordo Missae. Ritus servandus in celebratione missae ... Editio typica 1965. Dieser Ordo Missae ersetzte rechtswirksam Teile des Missale Romanum von 1962 und führte erste Änderungen ein».

Herr Bischof, Sie sprechen von der Liturgiereform und meinen das Missale Romanum. Sie halten die unerlaubte ÄNDERUNG des Missale Romanum, für rechtswirksam.

**Für die Liturgie ist das «Dikasterium für den Gottesdienst und die Sakramenten Ordnung», unter der Leitung des Papstes, zuständig.** Die Liturgie ordnet die Gebete, die Lieder, die Sonn- und Feiertage, das Kirchenjahr, die Fastenzeit, die Osterwoche, die Festtage der Heiligen, die Gewänder, die Sitzordnung in der Kirche, Prozessionen, Beerdigungen usw. usw. All dies kann geändert werden. Entsprechend wurde von Papst Pius XII., 1955, die Osterwoche geändert.

**Das vom HERRN eingesetzte Messopfer, das Missale Romanum, ist der unveränderbare Teil der Liturgie. Es wurde vom hl. Papst Pius V. für alle Zeiten, mit der Bulle «Quo primum», im Jahr 1570, promulgiert und versiegelt. Es wird im Schott als «Die gleichbleibenden Teile der heiligen Messe» bezeichnet.** Die Bulle bezieht sich nur auf «die Messe»; die Liturgie wird nicht erwähnt. Die Bulle schliesst mit den Worten:  
*«Überhaupt keinem Menschen also sei es erlaubt, dieses Blatt, auf dem Erlaubnis, Beschluss, Anordnung, Auftrag, Vorschrift, Bewilligung, Indult, Erklärung, Wille, Festsetzung und Verbot von Uns aufgezeichnet sind, zu verletzen oder ihm in unbesonnenem Wagnis zuwiderzuhandeln. Wenn aber jemand sich herausnehmen sollte, dies anzutasten, so soll er wissen, dass er den Zorn des Allmächtigen Gottes und Seiner Heiligen Apostel Petrus und Paulus auf sich ziehen wird».*

Eine päpstliche Einrichtung, kann einer päpstlichen Bulle nicht widersprechen. **Beides kommt vom Heiligen Geist und Gott widerspricht sich nicht. Die Gesetzlosen (2.Thess 2.3) haben eine falsche Vorstellung von Gott.** Sie kämpfen für das Messbuch 1962 und die Gedächtnisfeier, NOM., die Werke des Antichristen.

Hubertus Huber hat 2026 sein Buch «**KATHOLIKEN-SOS RETTE DEINE SEELE**» **überarbeitet.** Er beschreibt die Erbschuld, die ungültige Bischofsweihe, die Häresie des Konzils und die der Vatikan-Sekte u.v.m. Sie können das Buch bei Amazon, für 16,--Euro bestellen.

**Spendenkonto:** Katholiken-SOS Verlag, UBS Switzerland AG,  
CH6002-Luzern. **IBAN: CH02 0024 8248 1764 2501 V BIC: USBWCH80A**  
**Möge der Heilige Geist uns führen.**

Katholiken-SOS Verlag, CH9053 Teufen, den 20. April 2025  
H.H.

